

DRUCKEN

Tülaus setzt auf LED und Dorfentwicklungsideen

Das Bundesumweltministerium fördert die Beleuchtungserneuerung. Die Ortsdurchfahrt Voitze wird später fertig.

Daniela König

Voitze. Die Arbeiten an der Ortsdurchfahrt Voitze verzögern sich. Das teilte Tülaus Bürgermeister Martin Zenk (SPD) im Schützenhaus während der jüngsten Ratssitzung mit. Zum einen sei es schwierig, die Bauarbeiten im laufenden Verkehr - derzeit gilt eine halbseitige Sperrung, der Verkehr wird über eine Ampel geregelt - auszuführen. Zum anderen hätten sich im Zuge der Sanierung Zusatzaufgaben ergeben, die aus praktischen Gründen gleich miterledigt worden seien. "Der Plan war, bis Weihnachten die Nebenanlagen fertig zu haben, jetzt sieht es so aus, als würden noch Restarbeiten im Januar erfolgen", so Zenk.

Die Asphaltierung werde erst in den Osterferien drankommen. Derweil seien vier von fünf Bushaltestellen fertiggestellt. Der Bürgermeister kritisierte zudem das rücksichtslose Fahrverhalten einiger Autofahrer, die durch die Tempo 30-Zone rasten. Zudem würden Baustellenabsperungen einfach beiseite gestellt.

Noch immer wartet die Gemeinde darauf, ob sie zusammen mit Parsau, Brome, Ehra und Boitzenhagen ins Förderprogramm Dorfregion aufgenommen wird. Das kann bis Ende Mai, Anfang Juni dauern. Ein erster Versuch sei bereits gescheitert.

Um in der Zwischenzeit unabhängig davon voranzukommen, hat Zenk einen Plan B: Er möchte einen Planer damit beauftragen, ein Dorfentwicklungskonzept zu erstellen, bei dem gezielt Maßnahmen in Tülaus - und nicht wie bei der Dorfregion gemeinschaftliche Projekte wie Verbindungswege zwischen Gemeinden - unterstützt werden können. Neben einer Entwicklungskonferenz für Bürger sollen auch Ideensammlungen und Workshops anberaumt werden. Einstimmig votierte der Rat für die Ausarbeitung des Konzeptes.

Darüber hinaus sollen Ratsmitglieder Ideen sammeln, wo ein Altkleider- und Glascontainer aufgestellt werden könnte. Bei der Auftragsvergabe für die Baumpflege am Schützenplatz Voitze und Kriegerdenkmal Tülaus einigte man sich darauf, dass zum besseren Vergleich mindestens ein weiteres Angebot eingeholt werden und eine Begehung mit dem Rat erfolgen soll. Fünf Bäume müssen laut Zenk gefällt werden, da sie bereits abgestorben oder kurz davor sind.

Insgesamt weisen 16 Bäume Totholz in den Baumkronen oder eine Statik auf, die in der Nähe von Wohnhäusern gefährlich werden könnte, sollte einer dieser Bäume umstürzen. Zenk betonte, dass die Maßnahmen vor der Brut- und Setzzeit bis zum 1. März umgesetzt werden müssen.

Darüber hinaus thematisierte der Bürgermeister das Thema Beleuchtung. Demnach soll in beiden Ortsteilen der Altbestand erfasst werden, um ein Beleuchtungskonzept mit Prioritätenliste zu realisieren. Auf der Salzwedeler Straße in Tülow und Im Hög in Voitze sollen im Februar oder März zunächst die Lampenköpfe ausgetauscht und durch LED ersetzt werden.

Vorarbeiten dazu liefen schon: So wurden im Zuge der Bauarbeiten an der Ortsdurchfahrt Voitze gleich entsprechende Kabel mit verlegt. Für die Umrüstung auf LED hat Zenk eine Zusage vom Bundesumweltministerium, die Gesamterneuerung in der Gemeinde mit 25 Prozent zu fördern. Dadurch spart die Gemeinde bei rund 23.000 Euro Kosten in Höhe von knapp 5700 Euro. Nach und nach soll sich der Abstand zwischen den Laternenmasten vergrößern: Von derzeit bis 41 Meter auf bis zu 60 Meter.